

5 Initiativantrag Nr.: **1 (Stand: Donnerstag, 16. Juni 2011, 21 Uhr)**

10 AntragstellerIn: Bundesfrauenkonferenz

15 **ANTRAGSGEGENSTAND:**

Die Bundeskonferenz möge beschließen:

20 Es wird ein Sachausschuss zur geschlechterspezifischen Arbeit in der KjG eingerichtet. Der Sachausschuss besteht aus max. 4 Frauen und 4 Männern, die von der Bundeskonferenz für ein Jahr gewählt werden, sowie einer Bundesleiterin und einem Bundesleiter. Der Sachausschuss behandelt die unten stehenden Aufgaben aus geschlechtsspezifischen Sichtweisen. Die Arbeit kann sowohl gemeinsam als auch geschlechtergetrennt stattfinden.

25 Der Sachausschuss bringt ein Ergebnis auf der Bundeskonferenz 2012 ein.

Die zu bearbeitenden Themen sind:

	Thema	Zielsetzung	Offene Fragen
1.	Geschlechterspezifische Arbeit im Bundesverband	Beantwortung der Frage wie geschlechterspezifische Arbeit in Strukturen und Gremien eingebunden werden kann. Verankerung geschlechtsspezifischer Arbeit im Bundesverband	Wie sehen geschlechterspezifische Arbeit und Abläufe in Zukunft aus? Welche Formen von geschlechterspezifischer Beratung in den bundesverbandlichen Gremien brauchen/wollen wir? Welche Strukturen sind notwendig?
2.	Aufgaben und Ziele	Weiterentwicklung der Aufgaben und Ziele der geschlechterspezifischen Arbeit im Bundesverband	Welche Aufgaben und Ziele sind für den KjG Bundesverband aktuell?
3.	Themen	Erarbeiten von Themen der geschlechterspezifischen Arbeit in der KjG. Beantwortung der Fragestellung des Stellenwerts der geschlechterspezifischen Arbeit in der KjG. Fragestellung der Querschnittsaufgabe der geschlechterspezifischen Arbeit in der KjG.	Welche Bedürfnisse haben junge Menschen in der geschlechterspezifischen Arbeit und welche Interessen und Themen sind damit verbunden? Ergeben sich aus diesen Bedürfnissen und Entwicklungen für die KjG relevante Themen für die geschlechterspezifische Arbeit?

4.	Projektarbeit	<p>Verstärkte Projektorientierung in der geschlechterspezifischen Arbeit; Förderung von Kooperationen für geschlechterspezifische Projekte (z.B. zwischen Diözesanverbänden und dem Bundesverband);</p> <p>Projektvielfalt: Projekte für verschiedene Altersstufen und mit unterschiedlicher Methodik</p>	<p>Wie werden neue Projekte initiiert?</p> <p>Wo werden neue Projekte diskutiert und beschlossen?</p> <p>Wer sorgt dafür, dass neue Projekte initiiert werden – gibt es eine Konstante?</p> <p>Wie wird ein guter/ sinnvoller Ablauf gewährleistet?</p> <p>Welche Möglichkeiten für projektorientierte Kooperationen gibt es?</p> <p>Wer soll Zielgruppe sein?</p>
----	----------------------	---	--

5

10

15

20

25

30

35

40

_____ Ja-Stimmen	_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen	_____ Sonstiges: